

Worterkklärungen von Rudolf Gürtler

Altnummer	Alte Hofnummern vor der Straßenbenummerung
Anerbe	Hoferbberechtigter, nach westf. Recht jüngster Sohn
Anerbin	Jüngste Hoftochter, wenn keine Söhne da sind
Areal	Bodenfläche einer Hofstätte
Becher	Schüttmaß ca 5 Pfund (4 Becher = 1 Spint)
Bernd	Schrumpf- u. Koseform von Bernhard
Beyschatz	Abgabe an den Landesherrn (nicht an den Gutsherrn)
Beyliggers	Hofabhängige (Hüsselte) im 17. Jahrhundert
Brock	Bruch, sumpfiges Niederungsland/Riet; in die Brüche gehen
Canon	regelmäßig wiederkehrende Abgabe, meist jährlich
Cläre	Koseform von Klara
Colon	Bauer
Colona	die Bäuerin als Witwe
Colonat	die Hofstätte
Daler	Taler (Dallar - davon abgeleitet (Münze nach Joachimstal)
Dent	holländische kleine Scheidemünze; entspricht Pfennig
Diek	Teich, auch nasses Wiesental
Dirk	Schrumpf- u. Koseform von Dietrich
Drees / Dreis	Schrumpf- u. Koseform von Andeas
Ebbo	Koseform von Ebbing
Eigenbehörigkeit	Leibeigenschaft, Hörigkeit
Einträger	Rietberger Bauernklasse, die jährlich 8 Handdienste leistet. Alte Einträger entstanden vor dem 30 jährigen Krieg. Neue Einträger (oder Neuwöhner) nach 1654 (nach Schroertener 1804); sonst Markkötter
Elbracht	Kurzform von Adelbracht (später Albrecht)
Enneke	Ännchen; Koseform von Anna
Erbkötter	Westf. Hofklasse; Abspliß eines Erbes (von den Meiern ausgehende Siedelwelle; sie entsprechen den Rietberger Zweiträgern)
Erpächter	Heuerling mit Erbpachtland von der Solstatte, dem Mutterhofe
Everd	Schrumpfform von Eberhard
Fieken	Schrumpf- u. Koseform von Sophie
Fuß, □Fuß	alte Flächenmaße; als Längenmaß 31cm, als Flächenmaß 1/10 (144 □Fuß waren eine □Ruthe)
Gerd	Schrumpf- u. Koseform von Gerhard
Gode	Kurzform des Altsachsennamens Goding
Goltgulden	40 Mariengroschen (1 Taler = Mariengroschen)
Greite	Schrumpf- u. Koseform von Margarethe
Grundbuch	Hypothekenbuch; die ersten Grundbücher der Bauernschaft wurden 1977 von den Amtsgerichten an das Staatsarchiv in Detmold weitergegeben
Grupen	alter Bauerntopf mit Standfüßen

Gutegroschen	1 Taler hatte 24 Gutegroschen od. 3x Silbergr. od. 21 Weiße Groschen
Gütersorth	ehem. Bauernschaft im Verler Raum
Gutsherr	ihm waren die Hörigen leibeigen
Halbmeier	hatten ursprünglich 1/2 Hufe Land, entstanden oft durch Teilung eines Meierhofes
Hele Höfe	ungeteilte Höfe (heile Höfe) der ersten Siedelwelle
Handdienst	Tagwerk (bei freier Kost) beim Gutsherrn
Herbstpfechte	Abgabe im Herbst, oft an Martini
Heggele	Flachsheckel
Kort / Kurt	Kurzformen von Konrad
Kotten	Wohnung des Knechts oder der Hofabhängigen
Kop / Kamp	Kurzform von Jakob
Lehmstich	Geschiebemergel zur Verbesserung des Sandbodens
Leibzucht	Wohnung od. Haus des Ausgedingers (Hofabgebers)
Liemke	Bauerschaftsname (fr. Limeke, Limike, Lindbike)
Lüke / Ludeke	Kurzform von Ludwig
1/2 Magd	Kleinmagd
Mas / Mees / Maas	Kurzform von Thomas
Malter	großes Schüttmaß (preuß. Malter = 659 Liter)
Maibede / Meibedde	Maiabgabe (anf. Maitag - 1.5. - fällig)
Mariengroschen	36 Mariengroschen = 1 Taler
Markkötter	wie Einträger, Siedler in der Mark, der Allmende (Gemeinheit)
Meßkorn	Kornabgabe der Colonen an die Pfarrei
Morgen	Unterteilung des ha (4 Morgen = 1 ha)
Müdde	Schüttmaß (kleiner als Malter, größer als Scheffel)
Neuwöhner	letzte Siedelwelle der Feudalzeit; nach 1654 entstanden
Nolde / Nolte	Kurzform von Arnold
Obereigenthum	Besitzrecht der Feudalherren
Ordt / Orth	Ecke / Winkel; auch der Vierteltaler
Pachtschilling	Pachtgeld
Pfechte	Pacht
Plaggenstich	zur Gewinnung von Streu und Dünger
Rauchschatz	Steuer, die auf der Hofstädte lag
relnieren	bat davon befreien (durch Geld)
Ruthe, □Ruthe	der 180. Teil eines Morgens
Rüter	Kurzform von Rüdiger
Sander / Sanders	Kurz- u. Lateinform von Alexander
Schatzregister	Besteuerungsaufstellung
Schilling	frühe Unterteilung des Talers (1 Taler = 21 Schilling od. Weiße Groschen)
Scheffel / Schepel	Schüttmaß ca 80 Pfund = 4 Spint
Schoppen	Scheune; Platz für Ackergeräte
Sedig Land	Saatland
Spanndienst	Robot* mit Wagen und Pferden

Spint	Schüttmaß, ca 20 Pfund; zwischen Becher und scheffel
Steffen	Kurzform von Stephanus
Sterbfall	Grundherrliche Abgabe im Todesfall
Stina	Kurzform von Christina
Stoffel	Kurzform von Christoph
Stoppen	Junges Pferd / Euter
Stute	Kurzform des altsächs. Namens Stoting
Subhastation	Zwangsversteigerung
Taler	Silbermünze aus Joachimstal im 16. Jahrhundert
Tomaksel	Hinzugemachtes; zum Areal geschlagenes
Tönnies / Töns	Kurzform von Antonius
Trine / Triene	Kurzform von Katharina
Unland	Unkultiviertes; brachliegendes Land
Venn	Sumpf- oder Moorland
Verdedingsgeld	Schutzgeld; Verteidigungsgeld
Verrlischorth	Teil der Bauernschaft Verl im 17. Jahrhundert
Viehschatz	Besteuerung der Tiere (Pferde, Stoppen, Kühe, Rinder, Schweine und Schafe)
Vollmeyer / Vollspann	Hofstätte der 1. Siedelwelle
Wede / Wehebner	Die Bauernschaften Öster- und Westerwiehe vor dem 30 jähr. Krieg
Weinkauf	Abgabe zum Wiedergewinn von Hof und Land bei Besitzwechsel
Xtian	alte Schreibform von Christian (Kersting)
Xtoph	alte Schreibform für Christoph
Zuschlag	Tonschlag; aus der Mark / Allmende zum Arreal zugeteilt
Zweitträger	16 Handdienste; Rietberger Name der Erbkötter

Ergänzung von Bernd Obergassel

Ilisabein	alte Variante von Elisabeth
minorenn / Minorennen	minderjährig / Minderjährige
* Robot	Arbeit im Frondienst
Wittib / Wittiber	Altes Wort für Witwe / Witwer